

Donnerstag, 31. Oktober 2019

LANDAU

Landau: Gärtnern in der Stadt

Hochbeetprojekt der Konrad-Adenauer-Realschule am Bürgergraben kommt gut an

Von Michael Schwab



Präsentierten ihr Hochbeetprojekt im Forstamt Landau:
Schüler der Konrad-Adenauer-Realschule. (Foto: msch)



 teilen

 tweet

 pin it

 teilen



„Gemeinsam etwas aus dem Boden sprießen lassen“ – so hieß ein Projekt, das Schüler der Konrad-Adenauer-Realschule (KARS) in Landau vor einem Jahr ins Leben gerufen haben. Es ging darum, den Nordwesten der Stadt ein wenig grüner und klimafreundlicher werden zu lassen. Im Landauer Forstamt ließen die Beteiligten das Geschehene nun Revue passieren. Die Initiative entstand beim Projekt Klimabotschafter der Bürgerstiftung Pfalz. Gruppen aus sieben teilnehmenden Schulen aus Landau und dem Landkreis SÜW hatten eigene Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Klimaschutz konzipiert und ergriffen. Unterstützt wurden sie dabei von

DIE RHEINPFALZ MESSENGER SERVICE

Top informiert per Facebook & Co.


Starte jetzt deinen Messenger-Service!


Projektleiterin Frauke Hahn sowie von Studenten der Uni Landau.

Eine Gruppe von acht Schülern war für zwei Projekte verantwortlich. Im April pflanzten die Schüler in Eußerthal 500 Ahornbäume. Die Baumart sei resistent gegen den Schädlingsbefall, der im vergangenen Sommer schlimme Schäden verursacht habe, hieß es.

In Landau bauten, bepflanzten und pflegten die Gruppen auf dem Schulgelände zwölf Hochbeete. Die Planung des Vorhabens begann vor den Sommerferien 2018, die praktische Umsetzung im Frühjahr 2019. Bei den Hochbeeten handelt es sich um große, etwa 60 Zentimeter hohe Kisten, in denen Tomaten, Kürbisse, Erbsen und Kräuter angebaut wurden. Die Studenten, die den Schülern ursprünglich nur mit der Theorie aushelfen sollten, waren schließlich voll in Planung, Bau und Pflege eingebunden. Zu Beginn der Sommerferien 2019 war das Projekt dann an seinem natürlichen Endpunkt angelangt – die Pflege der Beete wurde nun an interessierte Nachbarn übergeben. Bis auf eines der Beete haben auch schnell alle einen neuen Paten gefunden. Vier der Kisten stehen jetzt auf dem Versammlungsplatz des Bürgergrabens. Weitere Beete befinden sich auf den Bürgersteigen der Straßen Am Kronwerk und An 44.

Das Treffen im Forstamt sollte auch dazu dienen, Kritikpunkte oder neue Ideen für die zukünftige Gestaltung des Projekts zu sammeln. Die anwesenden Anwohner waren voll des Lobes ob der Zusammenarbeit mit den Schülern und Studenten. „Das gemeinsame Gärtnern macht Spaß, bringt die Menschen zusammen“, schwärmt eine Hochbeet-Patin. Auch für die Kinder in der Nachbarschaft sei es toll, über die verschiedenen Pflanzen und Gemüsesorten zu lernen. „Mein Sohn liebt es, die Kartoffeln auszugraben. Das ist für ihn wie Schatzsuchen“, erzählt eine Bewohnerin des Bürgergrabens.

InfoDie Projektgruppe sucht noch nach Betreuern für ein weiteres Hochbeet. Bei Interesse können Sie sich unter hahn@buergerstiftung-pfalz.de melden.

|msch



- ANZEIGE -

Umschuldung: Jetzt Konditionen vergleichen

Läuft Ihre bestehende Baufinanzierung in den nächsten Jahren aus? Warten Sie nicht, bis Ihre Hausbank auf Sie zukommt. Vergleichen Sie jetzt die besten Konditionen für Ihre Anschlussfinanzierung.

[mehr](#)

Anzeige

SÜDPFALZ-TICKER



Ab 2024 im Stundentakt Züge von Wörth nach Strasbourg

Ab Ende 2024 sollen stündlich direkte Züge von Wörth nach Strasbourg fahren. Der Umstieg in Lauterbourg entfällt dann, sagte Fritz Engbarth, ...



Motorsport: Langbahn-WM geht wieder in Herxheim los [mehr](#)

Die MSV Herxheim eröffnet die WM-Saison 2020. Im WM-Kalender des Weltverbandes FIM ist das Sandbahnrennen an Christi Himmelfahrt das erste von ...



Landau: Vier Schaumweine des Weinguts Wambsganß ausgezeichnet [mehr](#)

Vier Weine des Dammheimer Wein- und Sektguts Wambsganß sind von der Fachzeitschrift Selection – das Genussmagazin ausgezeichnet worden.

Das teilt ...

[mehr](#)

[weitere Artikel aus dem Ressort ...](#)